

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurs für Gesundheitspflege

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Die Augenentzündung des Neugeborenen

[urn:nbn:de:bsz:31-106226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106226)

Die Augenentzündung des Neugeborenen.

Wenn ein Kind geboren ist, so hat die Hebamme die Pflicht, dem Neugeborenen einen Tropfen einer dünnen Höllensteinlösung in die Augen zu träufeln, denn es kommt gar nicht so selten vor, daß eine junge Mutter einen ansteckenden Katarh der Geschlechtswege hat. Bei der Geburt können Krankheitskeime in die Augen des Neugeborenen gelangt sein, die zu schwerem Bindehautkatarh, ja zur Erblindung führen. Seit diese einfache Maßnahme getroffen wird, ist die Zahl der bei der Geburt Erblindeten, der sog. Blindgeborenen, ganz ungeheuer zurückgegangen.



Abb. 1. Mund- und Nasenschutz bei Erkältung der Mutter.

Der Schnupfen.

Unsere Allerkleinsten sind ganz besonders aufnahmefähig für schädliche Keime, die sich in dem zarten, noch widerstandslosen Körper leichter und ungehemmter ausbreiten können. So ist zum Beispiel ein Schnupfen für ein kleines Kind nicht so harmlos, wie man im allgemeinen annimmt. Beim Schnupfen leidet auch der Erwachsene sehr häufig an Appetitlosigkeit und Atemungsbehinderung. Für das kleine Kind, für das die regelmäßige